

## Ralf Miedek schraubt mit Leidenschaft



Ralf Miedek aus Lohne tüfelt leidenschaftlich an verschiedenen Modellen der Enduro XT von Yamaha. Die erste kam

vor 40 Jahren auf den Markt. Das Interesse am Schrauben und der Technik möchte er mit anderen teilen und bereitet

eine Ausstellung für Samstag (4. Juni) in Lohne vor.

Foto: Scholz

► SEITE 11

## „Leidenschaft zum Schrauben ist eine Voraussetzung“

Ralf Miedek tüfelt an Enduros XT

Mit 30 Jahren hat der Lohner seine Begeisterung für die Zweiräder entdeckt. Am Samstag stellt er seine Maschinen aus.

VON MAIKE SCHOLZ

**Lohne.** In den Augen von Ralf Miedek liegt Freude und auch Stolz. Der aus Rieste Stammende lebt seit 1987 in Lohne. Derzeit bereitet er eine besondere Aktion vor: eine Ausstellung. Am Samstag (4. Juni) wird sich in einer Halle auf dem Rießel in der Straße Im Schlatt 12 von 10 bis 18 Uhr alles um die Enduro XT 500 von Yamaha drehen. Die gibt es nämlich seit 40 Jahren. „Das war mal ein Kult-Motorrad. Die erste kam 1976 auf den Markt“, erzählt Ralf Miedek.

Relativ spät, so meint er, habe der 49-Jährige sein Interesse an diesem Zweirad entdeckt. „Mit 30 Jahren fing es mit der ersten Maschine an“, erzählt er und lacht: „Heute sind es acht Motorräder.“ Insgesamt sei die Enduro XT 14 Jahre lang gebaut worden. Neun Modelle gebe es. „Wenn ich Rentner bin, dann möchte ich von jedem ein Modell besitzen“, berichtet Miedek. Derzeit fehle ihm nur noch jene Maschine aus dem Jahr 1986.

Miedek lässt seinen Blick durch die Halle Im Schlatt 12 streifen. Für die Ausstellung wurde diese extra angemietet. Einige seiner Maschinen hat er dort schon aufgebaut. Die meisten seiner Zweiräder sind sogar noch zugelassen. „Wenn er zum TÜV muss, wird das lustig“, meint seine Frau Bettina Miedek. Während sich ihr Mann bestens mit der Technik auskenne, fahre sie die Enduro einfach gerne. „Die Leidenschaft zum Schrauben ist schon eine Voraussetzung“, sagt Ralf Miedek. Die Enduro XT von 1976 hat er aus Amerika einfliegen lassen. „Da musste ich kaum Hand anlegen“, erzählt er. Andere wiederum hätte er in alle Einzelteile zerlegt. „So ein Tüfteln dauert dann auch gut zwei Jahre“, erklärt der 49-Jährige.

Er schätze allerdings nicht nur die Maschine, sondern vor allem auch den Bekanntenkreis, der sich aufgrund dessen entwickelt hat. „Es gibt meist vier Treffen im Jahr mit vielen, die genauso verrückt wie ich sind“, scherzt er. Hamburg, Thüringen, Schwarzwald oder Belgien und Italien: „Man kennt sich seit gut 15 Jahren und ist wie eine Familie“, schwärmt der Tüftler. So seien bei den Treffen dann auch Frauen und Kinder mit dabei.



**Gehen zusammen auf Tour:** Bettina und Ralf Miedek wollen die verschiedenen Modelle der Enduro XT nicht missen. Foto: Scholz

Und dann gebe es viele „Benzingespäche“ über die Technik der motorisierten Jugendliebe.

Bettina Miedek hat seit 2009 den Führerschein. Die gebürtige Lohnerin ist seither auch immer mit von der Partie: „Es macht einfach Spaß, zu fahren.“ Auch,

wenn die Enduro XT in der Handhabung eher ein „Männer-Motorrad“ sei.

Für die Enduro XT von 1979 habe man damals 4995 Mark bezahlt. Die Nachfolgerin 1989 kostete bereits 6640 Mark. „Heute kann man diese Summe

in Euro dafür bezahlen“, meint Ralf Miedek.

**Info:** Die Ausstellung findet am kommenden Samstag (4. Juni) von 10 bis 18 Uhr, Im Schlatt 12 in Lohne, statt.